

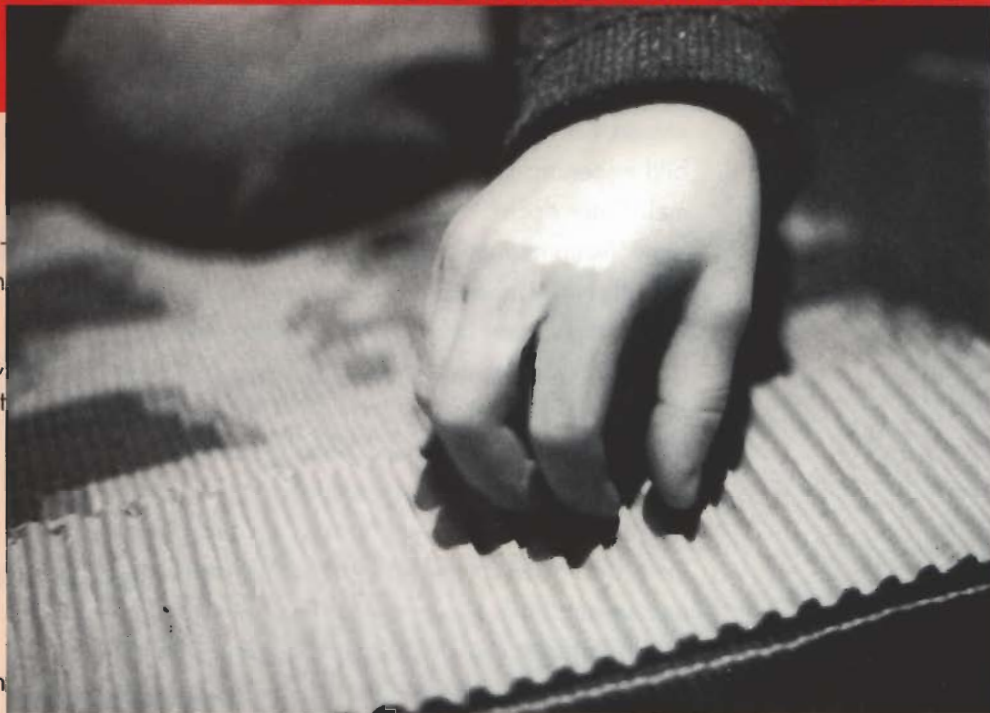
Der Wellkarton – ein Instrument im Musikunterricht

Ziele

- Spielerischer Umgang mit den klanglichen Möglichkeiten eines einfachen Bastelmaterials
- Erfahrungen mit den Phänomenen Puls, Rhythmus, Klangfarbe, Dynamik, Zeit und Strecke
- Wahrnehmungsschulung
- Forschendes Lernen anwenden (Matrix, Konstante – Variable, Wenn-dann-Beziehungen)
- Kreatives Gestalten üben
- Umsetzen nichtsprachlicher Erfahrungen in präzise sprachliche Formulierungen
- Musikalisches Gestalten, Komponieren
- Bewusstes Hören
- Feinmotorische Schulung

Material

- Wellkartonstreifen ca. 5 x 40 cm
- Glacestängel, Hölzchen, Stricknadel, Lineal etc., um den Wellkarton zu spielen



Achtung! Obwohl es nicht so aussieht,

der Kartonstreifen mit dem Glacestängel ist ein Musikinstrument! Wer darauf gut spielen will, muss auch üben. Der Spieler muss die Eigenheiten von Karton und Hölzchen kennenlernen und die klangliche Disposition in den Griff bekommen. Dazu lassen sich viele Aufgaben und Spielformen für die Klasse, für Gruppen (ab zwei Mitspielern) oder für Solisten erfinden. Viele dieser Ideen lassen sich auch mit anderen Instrumenten oder mit der Stimme ausführen.

- freie Erfindungen (Improvisationen) mit den Kartonstreifen
 - **Nr. 1 «lets fets»**
 - Geschichten erfinden (Solo, zu zweit oder die ganze Gruppe)
 - Bilder, Situationen, Stimmungen vertonen (auch mit weiteren Instrumenten oder der Stimme)
- **Nr. 2 «Herbstmäss»**
 - Geschichten illustrieren – Hörspiel gestalten

Mit Klang experimentieren

- verschiedene Klänge suchen und beschreiben (ev. graphisch Symbole dazu erfinden) **«Klangquiz»**
- Kartonklänge können das musikalische Ausgangsmaterial von Kompositionen sein.
 - **Nr. 3 «Sowiejet: Hard-Cover»**
Die heissen Sounds dieses Stückes bestehen nur aus dem am Anfang hörbaren Sample und elektronisch bearbeiteten Fragmenten davon.
- Wer kann das nachspielen? Klänge imitieren:
Beispiele: **Nr. 4 – 12 «Kartonklänge»**
 - a) mit wenig Druck und ganz flach gestelltem Hölzchen ziemlich langsam fahren
 - b) mit viel Druck, das Hölzchen ganz steil und weit vorne gehalten, Welle um Welle

Hinweise zur Handhabung

Beim Nachspielen von Rhythmen sind die folgenden spieltechnischen Vorgaben hilfreich:

- Kartonstreifen mit einer Hand festhalten, mit der anderen spielen
- Spielrichtung immer von oben nach unten (siehe Abbildung)
- Tempo konstant halten, die Strecke variieren (abhängig von der Tonlänge)
- Betonungen durch Druckveränderungen erzeugen

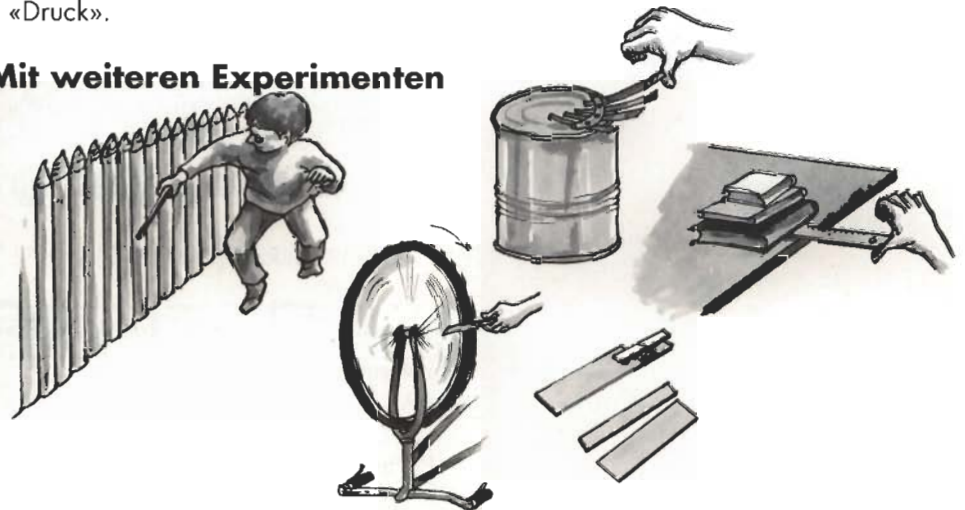


- c) das Hölzchen liegend, ganz aussen gehalten, sehr langsames Tempo
- d) Hölzchen auf der Kante, schnell fahren
- e) Kartonstreifen mit Niveauwechsel, mittleres Tempo
- f) regelmässiger Druckwechsel bei mittlerem Tempo auf Holzunterlage
- g) regelmässiger Druckwechsel bei mittlerem Tempo auf Teppichunterlage
- h) Auf der Rückseite des Wellkartons streichen
- i) mit gefaltetem Post-it-Zettel (100 x 76 mm) streichen

		Glasstängel Kunststoff Matrix 1		
		schnell	mittel	langsam
Druck	stark	~~~~~	geht nicht! Der Glasstängel bricht	~~~~~
	mittel	Achter Ton gerade Linie mit's umschwenk		Beim Vorwärts gerade Linie hell, klar
	schwach			

- Die Variablen (Tempo, Druck und Beschaffenheit des Hölzchens und der Unterlage) können manipuliert werden, um unterschiedliche Klänge zu erzeugen. Wir erstellen für verschiedene Hölzchen je eine Matrix mit den Variablen «Tempo» und «Druck».

Mit weiteren Experimenten



nähern wir uns dem Phänomen Klang, seiner Erzeugung und seiner Wirkung an:

- Mopedmotor – wie er bei unterschiedlichem Tempo (oder Frisierung) verschieden tönt
- Klangerzeugung bei verschiedenen Musikinstrumenten untersuchen

Aus Rhythmen und Klängen entstehen Formen

- Gegensatzpaare musikalisch darstellen und bei Improvisationen als formbildende Elemente nutzen:
regelmässig - unregelmässig / gemeinsamer Puls - unterschiedliche Pulse / laut - leise / langsam - schnell / dicht - locker / fröhlich - traurig / etc.
- Echospiel (vormachen - nachmachen)
z.B. Rhythmen im 4/4 Takt **Nr. 13 «Ein Echospiel»**
- Rondospiel (Tutti - Solo)
Gemeinsamer, repetierter Refrain als Kontrast zu den improvisierten Soli
z.B. A b A c A d A etc. (Kettenrondo) oder A b A c A d A c A b A (Bogenrondo)
 Nr. 14 «Eine Rondoform»
- Als Weiterführung bekannte und unbekannte Rondostücke suchen, anhören und